

## **Neu in Würzburg: Konzertangebote für Menschen mit Demenz und ihre Begleiter**

**Erstmals sollen in diesem Jahr in Würzburg Konzerte angeboten werden, welche Menschen mit Demenz die Teilhabe am kulturellen Leben der Stadt ermöglichen. Geplant ist die Durchführung jeweils eines Frühjahrs- und eines Herbstkonzertes. Das musikalische Angebot soll möglichst breit und interaktiv sein, sowie auf die Wünsche von Menschen mit Demenz eingehen. Sowohl Klassische Musik als auch Operetten- und Schlagermusik werden zur Aufführung kommen.**

Wir alle kennen die Aussagen von Politikern: *„Menschen mit Demenz gehören in die Mitte der Gesellschaft“*...aber auch von Fachleuten: *„Konzertbesuche sind für dementiell veränderte Menschen eine wertvolle Möglichkeit der Freizeitbeschäftigung, erzeugen Wohlbefinden und bedeuten gleichzeitig gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe“* . Was anderswo (z.B. Aschaffenburg) bereits fest in das kulturelle Angebot integriert ist, fehlt bisher in Würzburg: Konzerte, deren Inhalte und Rahmenbedingungen speziell für dementiell veränderte Menschen abgestimmt sind.

Ein entsprechender Arbeitskreis, der sich bei Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation der geplanten Konzertreihe engagiert, wurde am 22. Januar 2015 gegründet. Mitglieder sind bisher Prof. Thomas Wosch (Musiktherapie, Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt), Prof. Barbara Metzger und Mirjam Decker (Elementare Musikpädagogik, Hochschule für Musik Würzburg), Anja Schödl (Musikpädagogin, Mozartfest Würzburg), Natalia Ehlerding (Musikwissenschaftlerin und Kunsttherapeutin), Sabrina Witt und Prof. Holger Höhn (Alzheimer Gesellschaft Würzburg Unterfranken e.V.). Der Arbeitskreis hofft auf weitere Interessenten, welche das Konzept von Konzerten für Menschen mit Demenz unterstützen und sich dafür engagieren

Das erste Konzert „für Menschen mit und ohne Demenz“ ist ein Angebot des Würzburger Mozartfestes und findet am Sonntag, den 19. April 2015, um 15 Uhr in den barrierefreien Räumen des Exerzitenhauses Himmelspforten in der

Mainaustrasse (Zellerau) statt. Es wird von der Musikpädagogin des Mozartfestes, Anja Schödl, in Kooperation mit Studenten der Musikhochschule Würzburg unter Leitung von Frau Prof. Metzger konzipiert, organisiert und durchgeführt. Bereits im Vorfeld unterstützt HALMA e.V. (Hilfe für alte Menschen im Alltag) die Vorbereitungen mit Informationen. Die Musikalische Konzeption und Durchführung erfolgt im Rahmen eines Projekts im Studiengang „Elementare Musikpädagogik“ (EMP) an der Hochschule für Musik Würzburg und wird von EMP-Studierenden geleistet. Beratend zur Seite stehen Prof. Metzger und Mag. Daniela Hasenhündl. Ziel ist, das vorwiegend klassische Programm für die Konzertbesucher im Sinne der Elementaren Musikpädagogik erlebbar zu machen.

Karten sind an der Tageskasse vor Ort erhältlich. Informationen, Voranmeldung und Reservierung: Anja Schödl, Tel. 0931-372336; E-mail: [info@mozartfest.de](mailto:info@mozartfest.de).

Das Herbstkonzert der neuen Reihe „Konzerte für Menschen mit Demenz und ihre Begleiter“ ist für Sonntag, den 11. Oktober 2015 um 15 Uhr im barrierefreien Kammermusiksaal der Hochschule für Musik in Würzburg geplant. Konzipiert und organisiert wird das Konzert von Natalia Ehlerding, die als Kunsttherapeutin mit dementiell veränderten Menschen arbeitet. Die mitwirkenden Künstler Gabriele Baumann (Alt), Andrea Kiesel (Sopran) und Rainer Pflaum (Klavier) sind auf eine interaktive Musikvermittlung spezialisiert. Sie gestalten das Programm aus den Bereichen Operette und UFA-Schlager speziell für die Bedürfnisse von Demenzerkrankten. Die Alzheimer-Gesellschaft Würzburg Unterfranken unterstützt das Projekt. Zukünftig sollen neben professionellen Künstlern auch Studierende des Studiengangs „Musiktherapie“ der Fachhochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt in die Konzertreihe einbezogen werden.

Kontakt und weitere Informationen: [nehlerding@web.de](mailto:nehlerding@web.de); [info@alzheimerwueufr.de](mailto:info@alzheimerwueufr.de)

Die in diesem Jahr erstmalig angebotenen Konzerte sollen in den Folgejahren mit weiteren Spielstätten im öffentlichen Raum fortgeführt werden. Um dieses Ziel zu verwirklichen, hoffen die Mitglieder des Arbeitskreises auf Akzeptanz und Unterstützung durch entsprechende Kultureinrichtungen, Bevölkerung, Sponsoren und Medien. Fern- und Wunschziel des Arbeitskreises ist die dauerhafte und selbstverständliche Inklusion dementiell veränderter Menschen in das Kulturangebot der Stadt Würzburg.